



# DNF-Magazin

eine Zeitschrift der  
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

## Weihnachten in Norwegen - ein literarischer Streifzug

In der Zeit der kurzen Tage und langen Nächte, in allesumschließender Dunkelheit, feiern auch die Norweger das Fest des Lichts, Weihnachten, jul, wie es in der Landessprache heißt. Abertausende von Kerzen erleuchten dann die Wohnungen und Häuser - und wärmen die Herzen. Die Norweger haben ja auch ein viel schöneres Wort für Kerze - levende lys - lebendes Licht. So lebendig wie das Licht sind auch viele Traditionen und Bräuche, fast schon Rituale rund um das Weihnachtsfest. Begeben wir uns auf eine Reise durch die Weihnachtszeit in der norwegischen Literatur.

### Kulinarische Herausforderungen

"Ich will echte Weihnachten. Jetzt, wo ich in einem Winterland feststecke, mit diesen vielen lustigen Weihnachtssitten, will ich sie auch alle haben!"<sup>1</sup> Bitte gerne: sogar der 23. Dezember hat in diesem Land einen eigenen Namen "Lille Julaften". Wann immer es in norwegischer Literatur um feste "Institutionen" am julaften geht, rücken Essen und Trinken in den Mittelpunkt. Hier lässt der Norweger offenbar auch kaum mit sich reden, wenn es um Abweichungen von der familiären Tradition geht. "Und es gab immer Schweinerippe. Die Vorstellung von Kabeljau oder geräuchertem Hammel zu Weihnachten war uns beiden restlos fremd. Als Nachtisch stand Reispudding auf der Speisekarte. Mit Mutters selbstgemachter Himbeersöße."<sup>2</sup> Allerdings unterscheiden sich die Weihnachtsmenüs je nach Landesregion. So findet man zwar häufig die eben zitierte Schweinerippe - im Westen des Landes herrscht eher pinnekjøtt vor - gedünstete, gesalzene Hammelrippe mit Kartoffeln und Steckerrübenmus.

### Schnaps und andere Katastrophen

Im Süden an der Küste, im Sørland und in den Küstenregionen im Norden steht am Weihnachtsabend meist gekochter Kabeljau (manchmal auch Stockfisch) auf den Tischen. Die Getränke sind

jedoch überall gleich: Bier und Aquavit. "Wir nahmen Platz am weihnachtlich geschmückten Eßtisch mit Unmengen von Kerzen, die all die kleinen Weihnachtsmänner in verzaubertes Licht tauchten. Suppe mit glänzenden Fettagungen und gehackter Petersilie. Eierschiffchen schwammen darin herum wie eine kleine Armada. Schinkenbraten mit perfekter Kruste, und zum Dessert Muldbeerencreme. Nach jedem Gang ein anständiger Schnaps."<sup>3</sup> Das mit dem Schnaps ist so eine Sache. Der eiskalte Akevitt wird aus winzigen Gläsern in einem Zug getrunken. Das Bier ist (nicht nur) zum "Löschen" da. Bisweilen gerät das Ganze dann auch etwas aus dem Ruder: "Warum soll ich eigentlich so viel trinken?" "Trink", sagt der Mann. Wütend springt Brede auf, schnappt sich seine Mütze und stürzt davon. "Hinterher!" ruft Martha. Alles lacht. Martha verfolgt Brede, ihr Mann rennt lachend und johlend mit der Flasche hin und her. Immer mehr Festgäste kommen aus dem Haus, um sich den Auftritt anzusehen, auch Marthas Vater, der Hausherr, er schüttelt sich vor Lachen und hält sich den Wanst. Brede rennt zur Scheune hinunter, sieht, dass er verfolgt wird und klettert zielbewusst die Leiter hoch, höher und höher, bis er schließlich auf dem Dach der Scheune angekommen ist. Der Mond ist aufgegangen, der Abend ist blank und hell."<sup>4</sup> Am Ende fällt der Ärmste stark betrunken vom Dach - aber er überlebt!

### Bittere Mandeln

Am Heiligen Abend halten sich viele Familien - sei es in der Stadt oder auf dem Land - an einen alten Brauch. Zu

Mittag gibt es risengrynsgrøt, ein Reisbrei, in den eine Mandel gesteckt wird. Wer diese dann findet, bekommt ein kleines Extrageschenk - oder erlebt eine böse Überraschung...

"Frau Else legte die Puddingstücke auf die Teller. Danach drehte sie die Teller hin und her und im Kreis, so dass keiner (auch sie selbst nicht) wusste, wo die Mandel war. (...) Hinterher waren sie sich nicht einig, wie das Ganze überhaupt passiert war. Jemand behauptete, der Geschäftsführer hätte schon während des ganzen Essens so schlecht ausgesehen, er hätte Schweißperlen auf der Stirn gehabt und mehr Aquavit als



Die Autorin, Jana Wunderlich-Gaideczka, arbeitete als freie Journalistin und Fotografin, ist heute Angestellte im BMW-Konzern. Sie unterhält die Internetseite zur norwegischen Autorin Anne Holt [www.anne-holt.com](http://www.anne-holt.com)

üblich getrunken. Andere sagten, sie hätten nichts gemerkt, bis er plötzlich mit dem Kopf auf dem Tisch gelegen hätte, die Augen verdreht und stöhnte: "Das war eine bittere Mandel." Was auf jeden Fall sicher war: Dieses Weihnachtsessen wurde für den Geschäftsführer sein letztes. Er starb, noch bevor er im Krankenhaus ankam."<sup>5</sup>

### „Nachsorge“

Am Vormittag des 1. Weihnachtsfeiertages (sofern man ihn erlebt), gibt es bei allen Norwegern ein reichhaltiges Frühstücksbuffet - mit verschiedenen Arten von eingelegtem Hering, kaltem Braten, Rauchfleisch - manchmal mit kalter kurzer Rippe und prallen weißen Würsten.

### Heilige Rituale

Nicht nur beim Essen haben die Norweger ihre Traditionen - auch hier gibt es natürlich familiäre Unterschiede in den Ritualen. In den ländlichen

Gegenden denkt man auch an die Wesen, die man nicht zu Gesicht bekommt. So wird am Heiligabend, zum Beispiel in der Scheune, ein Schüsselchen mit Milchreis für den nisse, den zum Haus gehörenden Weihnachtszwerg aufgestellt. In den Städten mag das anders aussehen:

"Damit die Nachbarn sich nicht totlachten, zogen wir zuerst die Vorhänge zu. Anschließend legten wir die Kassette mit den Weihnachtsliedern ein, denn singen konnten wir beide nicht. Dann fassten wir uns an den Händen und trotteten um das Tännchen, das uns in der Regel bis kurz übers Knie reichte. Unsere Lieblingsmelodie war "Maria durch ein Dornwald ging."<sup>6</sup>

### Tradition und Moderne

Der Weihnachtsbaum - er und andere Dekorationen fehlen natürlich auch in norwegischen Haushalten nicht. Lichtergeschmückte Tannen, Mistelzweige, Pfefferkuchen als Baumbehang,

festlich rote Stoffe - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Seit auch der in Deutschland hassgeliebte Weihnachtskutsch in Norwegen Einzug gehalten hat, wäre weniger manchmal allerdings mehr.

"Die minimalistische Einrichtung ertrank in Glitzerkram und Tand. Unter der Decke hingen kreuz und quer rote und grüne Girlanden, an denen kleine Lichter funkelten. (...) "Herrgott", flüsterte Hanne. An den Wänden hingen rote und grüne Flechtkörbe mit Sprühfarben bearbeitete Tannenzweige, Messingsterne und Goldranken. Wie ein Denkmal für schlechten Geschmack ragte der Baum auf und endete im größten Stern, den Hanne jemals gesehen hatte. Marry drückte aufgeregt auf einen Schalter an der Wand. "Stille Nacht" klimperte der Stern zweistimmig und rotierte langsam."<sup>7</sup>

Wie dem auch sei - altem Brauchtum zufolge muss alle Weihnachtsdekoration spätestens am Trettilensdag (dem 13. Tag nach Heiligabend, also dem

Dreikönigstag) wieder verschwunden sein.

Bereits einige Tage zuvor, nämlich am Silvesterabend, zieht in den ländlichen Gegenden das Hügelvolk umher - es sucht sich eine neue Bleibe. Übrigens: Die Tage zuvor - nämlich die zwischen Weihnachten und Neujahr heißen Romjula! So ist und bleibt Norwegen ein Land, das Tradition und Moderne interessant miteinander verbindet.

Zum Weiterlesen: "Die heiligen drei Narren - Skandinavische Weihnachtsgeschichten" - herausgegeben von Gabriele Haefs, Christel Hildebrandt und Dagmar Mißfeldt.

© Jana Wunderlich-Gaideczka

- 1 Anne Holt, "Die Wahrheit dahinter"
- 2 Ingvar Ambjørnsen, "Ententanz"
- 3 Margaret Johansen, "Ein Weihnachtessen"
- 4 Knut Hamsun, "Weihnachtliches Gelage - Eine Episode aus Bæverdalen"
- 5 Gunnar Staalesen, "Eine bittere Mandel"
- 6 Ingvar Ambjørnsen, "Ententanz"
- 7 Anne Holt, "Die Wahrheit dahinter"

### Umbaumaßnahmen sichern Trollstigen gegen Erdrutsche

Eine der bekanntesten norwegischen Attraktionen wird gesichert: Der wegen seiner dramatischen Serpentina, vor allem auch bei Autotouristen beliebte Trollstigen zwischen Åndalsnes und Valldal, der nur in den Sommermonaten von Juni bis Oktober geöffnet ist, erhält nun im Talbereich eine neue Streckenführung. Grund dafür sind mögliche weitere Erdrutsche.

So gingen beispielsweise im Frühjahr des vergangenen Jahres tausende Kubikmeter Felsgestein nieder. Insgesamt investiert die staatliche Straßen-

behörde Statens Vegvesen rund 16 Mio. NOK (ca. zwei Mio. Euro) in Um- und Ausbau der von etwa 600.000 Touristen jährlich besuchten Sehenswürdigkeit. Trotz der Verlegung einiger charakteristischer Kurven soll der ästhetische Gesamteindruck des Trollstigen, der auf seinem Weg 800 Höhenmeter überwindet, unverändert bleiben. Dazu werden etwa neue Brücken mit Naturstein verkleidet. Die endgültige Fertigstellung der neuen Trollstigen-Strecke ist für 2005 geplant. [www.fjordnorway.com](http://www.fjordnorway.com)



Trollstigen Juni 2004, Foto: Heike Goeritz-Liedtke



Kystlink „MS Envoy“

### Preiswert zusammen mit den Brummis reisen

Kystlink ist eine Fährverbindung für den Güterfernverkehr, der zwischen Hirtshals und Langesund pendelt. Sie befördert in erster Linie Lastzüge. Dieses Schiff ist daher für die Erwartungen von LKW-Fahrern ausgestattet, die sich an Bord sehr wohl füh-

len und immer wieder gerne mit Kystlink fahren. Mit hohen Komfortansprüchen kann nicht gerechnet werden. Ein aufwendiges Unterhaltungsangebot, verschiedene Bars und Restaurants, mehrere Läden, Luxuskabinen und Mini-Suiten, wie man es vielleicht von anderen Fährschiffen kennt, wird man auf diesem Schiff nicht finden. Die

Gastronomie und die Kabinen an Bord haben einen guten Standard - haben aber kein Luxus. Dafür können günstige Preise angeboten werden.

KystLink, c/o Karl Geuther GmbH & Co. KG, Martinistr. 58, 28195 Bremen

Tel. 0421-17 60 362

Fax. 0421-18 575

E-mail: [kystlink@geuther.com](mailto:kystlink@geuther.com)

### SAGA Line

Vor vielen Jahren gab es schon einmal eine Fährverbindung nach Moss, der norwegischen Kleinstadt am Ostufer des Oslofjordes. Leider wurde die Verbindung damals eingestellt, was besonders von deutschen Urlaubern sehr bedauert wurde. Jetzt hat eine neue Reederei die beliebte Verbindung wieder aufgenommen. SAGA LINE bringt Sie in einer sechsstündigen Tages-Überfahrt von Skagen nach Moss oder umgekehrt.





Kirsten Hedvig Rasmussen

### Literaturpreis der Knut-Hamsun-Gesellschaft ging an DNF-Mitglied Kirsten Hedvig Rasmussen

Im 2-jährigen Rhythmus wird zu Ehren des norwegischen Schriftstellers und Nobelpreisträgers Knut Hamsun ein Festival von der Knut-Hamsun-Gesellschaft und der Universität Tromsø ausgerichtet. Veranstaltungsort ist Hamarøy, wo Hamsun seine Kindheit verbrachte. Die besonderen Lichtverhältnisse dort inspirierten ihn später zu seinen Romanen Pan, Victoria und Segen der Erde.

Eingebettet in ein 10-tägiges Festival mit Konzerten, Kunstausstellungen, Theater und Kino werden hier neueste Forschungsergebnisse zu Hamsuns Leben und Werken von norwegischen und internationalen Forschern vorgestellt sowie neue Bücher über den Schriftsteller präsentiert.

Während eines Literaturseminars erhielt in diesem Jahr das DNF-Mitglied Kirsten Hedvig Rasmussen ein mit 30.000 NOK dotiertes Stipendium.

Diesen Preis erhielt die gebürtige, heute in Karlsruhe lebende, Dänin als Auszeichnung für ihre Recherchen in deutschen und dänischen Archiven sowie ihrer Fachkompetenz in Fragen zu Hamsun. Ebenfalls ein Aspekt für die Preisverleihung war die aktive Unterstützung bei Neuveröffentlichungen, wie zum Beispiel einer neuen Hamsun-Biographie von Ingar Sletten Kolloens, die bald auch in Deutsch erscheinen wird.

Frühere Preisträger sind u.a. Régis Boyer für seine Verdienste um die Neuübersetzung und Verbreitung Hamsuns Werke im französischen Sprachraum sowie Professor Harald Næss, der an US-amerikanischen Universitäten lehrte und Hamsuns Briefsammlung herausgab.

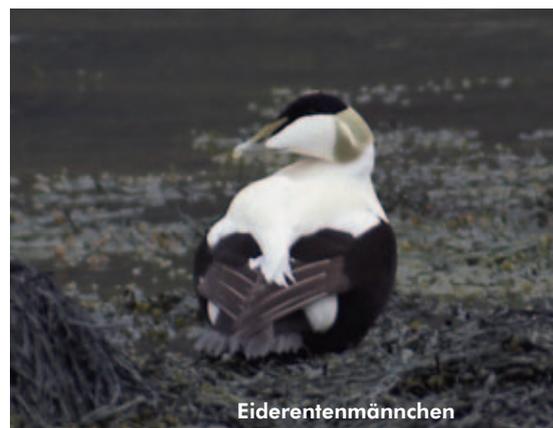
Näheres zu Knut Hamsun auf Kirsten Hedvig Rasmussens Webseite

[http://sites.inka.de/sahl/hamsun/index\\_d.htm](http://sites.inka.de/sahl/hamsun/index_d.htm)

### Vega-Archipel zum Weltkulturerbe ernannt

Das insgesamt 1.037 km<sup>2</sup> große, aus ca. 6.500 Inseln und Schären bestehende Vega-Archipel wurde anlässlich des 28. Komiteetreffens der UNESCO in die Liste der Weltkulturerbe aufgenommen. Die Vega-Inseln befinden sich an der Helgelandküste in Nord-Norwegen. In der Kulturlandschaft dieses Archipels spiegelt sich eine über 1500-jährige Geschichte der Landwirtschaft und Fischerei wider, die auf einem harmonischen Miteinander von Mensch und Natur zurück zu führen ist. Einen besonderen Aspekt für die UNESCO stellt der Eiderentenbetrieb zur Daunengewinnung dar. Viele Jahrhunderte lang haben die Bewohner Vegas Nistplätze für Eiderenten eingerichtet und deren Daunen gesammelt. Einige dieser Bruthäuschen für die Eiderenten sind heute noch in Betrieb.

Die Entscheidung über die Aufnahme als Welterbe erfolgt nach sechs fest



Eiderentenmännchen

definierten Merkmalen. Grundlage hierzu ist die UNESCO-Konvention, die 1975 in Kraft getreten ist. Inzwischen umfasst die Liste 788 Denkmale in 134 Ländern. Die Vega-Inseln sind der fünfte Ort Norwegens in der Liste der Weltkulturerbe. Bereits früher aufgenommen wurden die Felszeichnungen in Alta, die Stabkirche in Urnes, der Hafen von Bergen und die Bergbaustadt Røros.



Regionalgruppe Münsterland,  
Fotos rechts: Jürgen Stockel (l.), Peter Lorenz (r.)

### Neue Regionalgruppenleitung in Münster gewählt

Nun ist es soweit! Am Donnerstag, den 09.09.04 konnte Jürgen Stockel im Strandhof Münster-Angelmodde insgesamt 21 Personen zu einem ersten Treffen begrüßen. 16 Mitglieder und 5 Nichtmitglieder hatten viel Spaß miteinander. Es wurden unterschiedlichste Erfahrungen mit diesem traumhaften Land (Reisen, Leute, Musik, Mineralien, Fotos, Angeln, etc...) ausgetauscht. Ziel dieses Treffens war natürlich die Wiederbelebung der Regionalgruppe Münsterland.

Jürgen Stockel wurde mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Regionalgruppenleiter gewählt. Gleich viele Stimmen erhielt sein Stellvertreter

Peter Lorenz.

Die Gruppe hat vor, sich einmal im Quartal zu treffen. Für das nächste Treffen wird ein Jule-Abend organisiert, die am 03.12.04 im Landgasthaus Strandhof, Homannstr. 64, 48167 Münster statt findet. „Winterliche Impressionen in Norwegen“ werden in Form einer Lichtbildershow den Abend abrunden. Jürgen Stockel konnte am Donnerstag auch den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Münster-Kristiansand, Herrn Rudolf Lötten, begrüßen. Die gesamte Gruppe war sich darin einig, dass beide Gruppen (Partnerschaftsverein Münster-Kristiansand und die DNF-Regionalgruppe "Münsterland") zukünftig sehr eng miteinander kooperieren wollen. Das soll sich zum Beispiel im Ausrichten gemeinsamer Veranstaltungen und Treffen realisieren.

## Veranstaltungskalender der Regionalgruppen November/Dezember 2004

| Regionalgruppe  | Termin  | Ort   | Thema der Veranstaltung   |
|---|---|---|---|
| <b>Bremen/Nordwestl. Niedersachsen</b><br>Berend Wittenberg (0421) 55 54 53<br>Ulf Matthiesen (0421) 17 15 51     | 09.11.04, 19:30 Uhr   | Freie Christengemeinde, Große<br>Johannisstraße 141, Bremen   | Bericht der Wandergruppe und Planung für<br>2005 / Ebenfalls im November:<br>Teilnahme am Weihnachtsbasar   |
|   | 11.12.04, 18:00 Uhr<br>26.12.04, 16:00 Uhr                                    | Freie Christengemeinde<br>Kirche "Unsere Lieben Frauen"   | Jahresabschlussfeier<br>Norwegischer Weihnachtsgottesdienst   |
| <b>Düsseldorf</b><br>Helmut u. Angelika Steinhäuser (0201) 54 06 65<br>Erika Westerwalbesloh (0211) 66 07 85      | 20.11.04, 16:00 Uhr   | Treffpunkt bitte erfragen   | Gruppentreffen<br>Julebord  |
|   | 11.12.04, 16:00 Uhr   | Treffpunkt bitte erfragen   |   |
| <b>Hamburg</b><br>Christiane Blank (04101) 74 393<br>Frauke Witzel (040) 64 28 805                                | 02.11.04, 19:30 Uhr   | Seemannskirche,<br>Ditmar-Koel-Straße 4, Hamburg  | Ein „Auslandssemester in Kristiansand“, Vortrag von<br>Svenja und Stefan Kernstock  |
|   | 07.12.04, 17:00 Uhr   | Gesamthochschule Lohbrügge  | Weihnachtsfeier mit Selberkochen, Anmeldung bis<br>02.11.04   |
| <b>Hannover</b><br>Peter Grönske (05132) 55 865<br>Gerhard Rutzen (05121) 44 225                                  | 14.11.04, 11:00 Uhr   | jeweils Kulturtreff Vahrenheide,<br>Wartburgstraße 10, Hannover   | „Reise nach Island (Teil 2)“, Vortrag von Günther<br>Bluschke   |
|   | 12.12.04, 11:00 Uhr<br>Mittwochs in ungeraden Kalenderwochen, 19:00-21:00 Uhr |   | Jahresrückblick bei Adventskerzenschein<br>Übungsabend der Tanzgruppe   |
| <b>Harz</b><br>Joachim Sachs (0531) 70 72 610<br>Heiner Grimm (05323) 82 774                                      | 13.11.04, 14:30 Uhr   | jeweils: Ev. Studentengemeinde,<br>Gaupenstraße 1a Clausthal  | „Die hohe Tatra“, Lichtbildvortrag von Christa<br>und Jürgen Gotzel   |
|   | 04.12.04, 14:30 Uhr   | Zellerfeld  | Mit der Hurtigruten von Tromsø nach Bergen<br>Lichtbildvortrag von Philipp von der Linden,<br>danach Weihnachtsfeier  |
| <b>Köln</b><br>Christina Becker (02263) 69 70   | 13.11.04<br>02.12.04, 19:30 Uhr   | Besuch, Museum in Wiehl<br>Bootshaus "Alte Liebe", Leinpfad,<br>Köln-Rodenkirchen                             | „Achse, Rad und Wagen“, Anmeldung erbeten<br>Weihnachtsfeier, Anmeldung erbeten   |
|   | 12.11.04, 19:00 Uhr<br>11.12.04, 19:00 Uhr                                    | Gaststätte "Zur Backstubb",<br>Raschigstraße 62, LU-Gartenstadt<br>Gemeindezentrum Pilgerpfad,<br>Frankenthal | Gruppentreffen<br>Weihnachtsfeier   |
| <b>Mittelholstein</b><br>Gabriela Meyer (0431) 69 76 12<br>Monika Jung (04331) 67 90<br>Isa Heßler (04331) 29 584 | 18.11.04, 19:30 Uhr<br>02.12.04, 19:30 Uhr                                    | jeweils<br>Landgasthof "Griesenbötel" in<br>Schönwohld  | Büchervorstellung, Geschenktips für<br>Weihnachten<br>Vorweihnachtliches Julefest   |
|   | 26.11.04, 18:00 Uhr<br>10.12.04, 18:00 Uhr                                    | jeweils: Akademikerzentrum,<br>München, Lämmerstraße 3,<br>München  | Gruppentreffen<br>Weihnachtsfeier mit Julebord  |
| <b>Niederrhein</b><br>Odd Andreassen (02064) 55 396<br>Eduard Frömmel (02855) 43 24                               | 04.11.04, 19:00 Uhr   | Gaststätte "Zur Kutsch"<br>46562 Voerde, Grutkamp 2   | Planung des Besuchs der Tanzgruppe Trysil<br>sowie „Norwegen 2005“  |
|   | 11.12.04, 17:00 Uhr   | Bürgerhaus, Issum Sevelen   | Julebord, Anmeldeformular mit separater Post  |
| <b>Ostwestfalen</b><br>Heiko Flömer (05743) 92 01 45  | 07.11.04, 14:00 Uhr<br>05.12.04, 14:00 Uhr                                    | jeweils Gasthaus "Friedrich Kaiser",<br>Hauptstraße 1, Espelkamp-Isenstedt                                    | „Die Sel-Kommune“, Dia-Vortrag von Horst Krieger<br>Veranstaltungsplanung 2005, danach<br>Weihnachtsfeier   |
|   | 11.12.04, 14:30 Uhr   | "DHG", Grebenstein Schachten  | Weihnachtsfeier mit Julebord, bitte Kuchen und<br>ein Päckchen für den Julenissen mitbringen  |
| <b>Weserbergland/Thüringen</b><br>Feodor Hagendorff (05505) 14 38   | 05.11.04, 19:00 Uhr<br>03.12.04, 19:00 Uhr                                    | jeweils "Café Kleinkunst", Schulhof<br>Realschule, Christoph-Stöver-Straße,<br>Oer-Erkenschwick               | Gruppentreffen mit Spieleabend<br>Norwegischer Krimiabend mit Punsch und<br>Waffeln, Anmeldung bitte bis zum 30.11.04<br>Bitte beachten: Anmeldung zum Norske Frokost<br>am 09.01.05 bis zum 03.12.04 |

Die Termine der Regionalgruppen **Berlin/Brandenburg**, Gudrun u. Rolf Niemeyer (030) 85 96 25 36, **Nordhessen**, Harald Kornmann (06457) 449  
**Bad Bevensen/Uelzen**, Gesine Haram (05822) 13 84 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

### Weihnachtsmarkt in Oslo

Auch in diesem Jahr findet im Norsk Folkemuseum auf der Insel Bygdøy ein Weihnachtsmarkt statt. Erstmals in diesem Jahr wird ein vierter Markttag eingeführt. Die Markttag in einzelnen sind der 28.11., 05.12., 11.12. und 12.12.2004. Geöffnet ist Norsk Folkemuseums Julemarked in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr. Infos unter: [www.norskfolkemuseum.no](http://www.norskfolkemuseum.no) - Ein weiterer Weihnachtsmarkt findet vom 27.11. bis 18.12.04 in der Zeit von 12:00-19:00 Uhr auf dem Youngstorget statt. Infos unter: [www.youngstorget.com](http://www.youngstorget.com)

### Hurtigruten

Man stelle sich vor, es ist Anfang Januar, es ist dunkel und kalt, es schneit und zwischen den Wolken leuchtet das Polarlicht, man betritt die MS Finnmarken der Hurtigruten und sieht an Deck in einem beleuchteten, dampfenden Whirlpool drei Männer wohl vergnügt sitzen. Verrückt! Denkt man. Da diese blubbernden mit 38° warmen Wasser gefüllten Holzbottiche so großen Anklang gefunden haben, installierte man im Oktober 2004 auf der MS Richard With und der MS Nordkapp ebenfalls jeweils zwei dieser Bäder auf Deck 6, in denen 8-9 Personen Platz finden.



### IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 08 16, 45008 Essen, Internet: [www.dnfev.de](http://www.dnfev.de), Telefon: (02833) 94 91 64, Telefax (02833) 94 91 65, E-Mail: [info@dnfev.de](mailto:info@dnfev.de),  
Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr

Auflage: 4.000 - Layout: Heike Goertz-Liedtke - Druck: Druckerei DREWKE, Köln, nächster Redaktionsschluss: 03.11.2004

(Termine und Terminänderungen vorbehalten.) **Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.**